

Bildungsangebote des Anne Frank Zentrums

Das Anne Frank Zentrum setzt Bildungsangebote gegen Antisemitismus im Berliner Strafvollzug um. Für den Strafvollzug sind antisemitische Vorfälle dokumentiert, die von diskriminierenden Aussagen bis hin zu Gewaltausübung reichen. Gefahren einer Radikalisierung bestehen insbesondere für Jugendliche, die auf Identitätssuche sind und kaum Zugang zu politischer Bildung erhalten. Hier setzen die partizipativen Bildungsangebote des Anne Frank Zentrums an, um demokratiefeindlichen Einstellungen und Radikalisierungstendenzen zu begegnen.

- Biografisches Lernen und Workshops zu NS-Geschichte, Holocaust und Erinnerungskultur
- Kreative Lernangebote im Rahmen der antisemitismuskritischen Bildung
- Der »Anne Frank Tag« als Aktionstag gegen Antisemitismus für Schulen in Haftanstalten
- Zielgruppenspezifische Lernmaterialien für den Einsatz in Justizvollzugsanstalten
- Beratung von Fachkräften im Umgang mit aktuellem Antisemitismus

Kontakt:

Anne Frank Zentrum

Rosenthaler Straße 39
10178 Berlin

Telefon: (030) 288 86 56 -34

Email: guski@annefrank.de

www.annefrank.de

Projektleitung: Roman Guski

JUST X Berlin 3.0 – Prävention und Deradikalisierung im Berliner Strafvollzug und in der Bewährungshilfe

Das Projekt *JUST X Berlin 3.0* kombiniert Ansätze der Ausstiegs- und Distanzierungsarbeit mit psychodynamisch fundierten Methoden sowie Maßnahmen der politischen Bildung im Themenfeld Antisemitismus und wird in Zusammenarbeit mit der *Denkzeit-Gesellschaft* und dem *Anne Frank Zentrum* durchgeführt.

Kontakt / Impressum

📍 Violence Prevention Network gGmbH

Just X Berlin 3.0

Bergmannstraße 5
10961 Berlin

☎ (030) 239 11 300

🌐 www.violence-prevention-network.de

✉ justx@violence-prevention-network.de

👤 Projektleitung: Feride Aktaş
Geschäftsleitung: Thomas Mücke

JUST X Berlin 3.0 wird gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ sowie kofinanziert von der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung.

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

Gefördert durch

BERLIN



Senatsverwaltung
für Arbeit, Soziales,
Gleichstellung, Integration,
Vielfalt und Antidiskriminierung

im Rahmen von

**DEMOKRATIE.
VIELFALT.
RESPEKT.**

Das Landesprogramm gegen
Rechtsextremismus, Rassismus
und Antisemitismus

BERLIN

JUST X Berlin 3.0

Prävention und Deradikalisierung
im Berliner Strafvollzug und
in der Bewährungshilfe

Ein Verbundprojekt von:
Violence Prevention Network
Denkzeit-Gesellschaft und
Anne Frank Zentrum

Angebote der Denkzeit-Gesellschaft

Das Blickwechsel-Training der *Denkzeit-Gesellschaft e. V.* ist ein psychodynamisch-interaktionelles Einzeltraining für (junge) Menschen, die sich demokratiefeindlichen Überzeugungen und/oder Gruppierungen aus inneren, emotionalen Gründen zuwenden. Es setzt also nicht auf eine explizit-inhaltliche Bearbeitung von Ideologie, Weltanschauung oder Religion, sondern fokussiert intrapsychische und interpersonelle Ursachen von Radikalisierungsprozessen.

Mit der Pädagogischen Interaktionsdiagnostik (Streeck, Friedmann & Schabert 2015) werden zugrunde liegende Einschränkungen der Selbst- und Beziehungsregulation (z. B. unreife Selbstwertstabilisierung oder Mentalisierungsfähigkeit, destruktiver Umgang mit Schuld und Schuldgefühl, geringe Affekt- und Impulssteuerung) prozessual erfasst und durch eine beziehungsorientierte und entwicklungsförderliche Haltung sowie spezifische Interventionen adressiert. Über ein Mehr an psychischer Reife werden eine nachhaltige Abwendung und ein angemesseneres Zutreten im Sozialen möglich.

Im Rahmen des Projekts können Fachkräfte der Haftanstalten und Bewährungshilfe Fortbildungen anfragen. Themen sind z. B. Grundlagen psychodynamisch-interaktioneller Pädagogik, Diagnostik, Entwicklungspsychologie oder Trauma, jeweils bezogen auf Radikalisierung und Extremismus.

Kontakt:

Denkzeit-Gesellschaft e. V.

Innsbrucker Straße 37
10825 Berlin

Telefon: (030) 689 15 666

Email: info@denkzeit.com

www.denkzeit.com

Projektleitung: Winnie Plha

Angebote von Violence Prevention Network

Gruppen- und Einzeltraining, Beratung und Begleitung

- Unterstützung bei bedarfsorientierten Distanzierungsprozessen und Ausstiegsbegleitungen für inhaftierte Jugendliche und junge Erwachsene (bei Bedarf ggf. Angehörigenberatung)
- Anti-Gewalt- und Kompetenztraining (AKT®) im Gruppensetting oder (bei Bedarf) im Einzelsetting für inhaftierte Jugendliche und junge Erwachsene, die für eine Gruppenmaßnahme nicht in Betracht kommen

Übergangsmanagement und Stabilisierungscoaching

- Kontaktpflege und persönliche Entlassungsvorbereitung
- Betreuung (sozialpädagogisch und psychosozial) kurz vor und nach der Entlassung in enger Kooperation mit Akteur*innen des Übergangsmanagements

Präventions-Workshops in der Jugendarrestanstalt Berlin-Brandenburg

- Themenspezifisches Angebot (z. B. „Umgang mit dem Nahost-Konflikt“; „Geschlechterrollen“)
- (Wieder-)Herstellung der Dialogfähigkeit und Verhinderung von Radikalisierungsvertiefung durch Aufarbeitung der eigenen Gefühlswelt im Umgang mit bedarfsorientierten Themen

Fortbildungen und Beratung für Bedienstete in Strafvollzug sowie Gerichts- und Bewährungshilfe

Fortbildungen über die Bildungsakademie sowie Inhouse auf Anfrage:

- 2-tägige phänomenübergreifende Fortbildungen für Mitarbeitende der Justizvollzugsanstalten und der Gerichts- und Bewährungshilfe zu den Themenbereichen „Interkulturelle Kompetenz“ und „professioneller Umgang mit extremistisch gefährdeten Inhaftierten“ (mit Schwerpunkt auf religiös begründetem Extremismus und Rechts-extremismus)
- Die Fortbildungen werden digital begleitet und auf einer Lernplattform integriert.

Fallberatung

- Fallabklärung mit Bediensteten des Justizvollzugs

Kontakt:

Violence Prevention Network gGmbH

Bergmannstraße 5
10961 Berlin

Telefon: (030) 239 11 300

Email: justx@violence-prevention-network.de

www.violence-prevention-network.de

Projektleitung: Feride Aktaş